



**BUNDESWEHR**

# PRESSEMITTEILUNG

Informationstechnikbataillon 293

Murnau, 28. Januar 2026

## Neujahrsempfang in bewegten Zeiten

### IT-Bataillon und Markt Murnau bekennen sich zum Engagement für Frieden und Freiheit

*Murnau am Staffelsee* – Die über 120 Zuhörinnen und Zuhörer im Murnauer Offizierheim zeigten sich beeindruckt von der schonungslosen Analyse der weltpolitischen Lage des Gastredners beim diesjährigen Neujahrsempfang des Informationstechnikbataillon 293 und des Marktes Murnau. Brigadegeneral a.D. Dr. Klaus Wittmann, Lehrbeauftragter an der Universität Potsdam und als General zuvor unter anderem im NATO-Hauptquartier für den Bereich Militärpolitik verantwortlich, stellte gleich zu Beginn seines Vortrags fest: „Viel Gewohntes ist dahin“, um anschließend die Bedeutung von strategischer Voraussicht in einer „von Autokraten angestrebter Neuordnung der Welt“ zu unterstreichen. Mit Blick auf den nunmehr fast vier Jahre andauernden russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine unterstrich er die essenzielle Bedeutung entschlossenen Handelns der europäischen Staaten und stellte dabei heraus, dass „Zeit der entscheidende Faktor“ für die Schaffung und Bewahrung von Frieden gegen Aggressoren von außen sei. In der anschließenden Diskussion mit den anwesenden Gästen konnte General a.D. Dr. Wittmann mit persönlichen und mitunter humorvollen Anekdoten aus mehreren Führungsverwendungen in der Bundeswehr insbesondere die Bedeutung eines Wehrdienstes für Streitkräfte und Gesellschaft herausstellen.

### Der eigene Beitrag zählt

Den neuen Wehrdienst als „Schlüssel für den Aufwuchs“ der Bundeswehr hatte zuvor auch Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Andreas Hadersdorfer, im Rahmen seiner Begrüßungsworte hervorgehoben. Dabei konnte er erfreut feststellen, dass auch sein Verband einen konkreten Beitrag zu diesem Aufwuchs leistet: „Hier in Murnau führen wir nach einer Pause von sieben Jahren seit September 2025 wieder eine Grundausbildung durch. Zunächst nur in Zugstärke, doch bis April 2027 werden wir bis zur Kp-Stärke aufwachsen.“ Neben den Leistungen der Murnauer Soldatinnen und Soldaten in 2025 stellte Bataillonskommandeur Hadersdorfer vor allem die Bedeutung des eigenen, ganz persönlichen Beitrags aller Bürgerinnen und Bürger für die Sicherheit Deutschlands heraus. So brauche es „verantwortungsvolle Menschen für unsere Bundeswehr“ und ein Umfeld, das sie unterstütze.

Bürgermeister Rolf Beuting fand in seiner Begrüßung ebenso eindruckliche Worte. Mit Blick auf seine Ukraine-Besuche in den Jahren 2024 und 2025 stellte er bewegt fest: „Die Bilder aus Lwiw begleiten mich bis heute“ und erläuterte anschließend, wie mit dem Projekt „Das Blaue Land hilft“ die Menschen vor Ort in der Ukraine ganz konkret unterstützt werden, so zum Beispiel mit der Ausstattung einer psychologischen Rehabilitationsstation. In seiner Rede richtete er darüber hinaus einen zentralen Appell an die Zuhörerinnen und Zuhörer aus Politik, Zivilgesellschaft und Militär: „Es ist Zeit, unser Schicksal wieder selbst in die Hand zu nehmen.“ In diesem Kontext dankte er den Murnauer Soldatinnen und Soldaten im Namen der Bürgerinnen und Bürger für ihren Dienst und ihre gute Arbeit.



### INFORMATIONSTECHNIK- BATAILLON 293

Werdenfelser Kaserne  
Weilheimer Straße 60  
82414 Murnau am Staffelsee

Telefon: +49 (0) 8841-609 3100  
NGNBw: (90) 6250-3100  
Mail: ITBtl293Pressearbeit  
@bundeswehr.org

[WWW.BUNDESWEHR.DE](http://WWW.BUNDESWEHR.DE)

CYBER- UND  
INFORMATIONSRaum



**BUNDESWEHR**

## Entschlossen in die Zukunft

Diese gute Arbeit wollen die Murnauer Soldatinnen und Soldaten auch 2026 fortsetzen, unter anderem gemeinsam mit der 10. Panzerdivision und dem V. US-Korps, wie Bataillonskommandeur Oberstleutnant Hadersdorfer in seinem Ausblick auf die kommenden Monate bekanntgab. Darüber hinaus werde man auch weiterhin die Ausbildung an den Erkenntnissen und Erfordernissen des Krieges in der Ukraine ausrichten sowie neues Material, wie zum Beispiel moderne IT-Systeme, finanziert aus dem Sondervermögen, intensiv einbinden. Zusätzlich sei mit dem bereits erfolgten Zulauf der ersten Drohnen in den Verband die Qualifikation zusätzlicher Drohnenpiloten sein erklärtes Ziel. Dabei versicherte er, dass die Soldatinnen und Soldaten seines Bataillons auch zukünftig entschlossen ihren Beitrag im Zeichen von Frieden und Freiheit leisten werden. Dieser Gedanke prägte den Abend und fand sich auch im Fazit des Gastredners, Brigadegeneral a.D. Dr. Wittmann, wieder: „Entschlossenheit ist dringlicher denn je.“

### Rückblick: Das Informationstechnikbataillon 293 im Jahr 2025

Im ersten und zweiten Quartal 2025 haben Netzwerk- und Serverspezialisten des Bataillons im Rahmen einer multinationalen Übung gemeinsam mit den US-amerikanischen Streitkräften und der deutschen 10. Panzerdivision ein hoch komplexes und hoch verschlüsseltes Kommunikationsnetzwerk aufgebaut und betrieben. Zeitgleich haben weitere Kräfte des Verbandes mit einer „Ausbildungs- und Lehrübung“ für das Führungspersonal der IT-Truppe der Bundeswehr Standards im Bereich der allgemeinmilitärischen Ausbildung geschaffen. Am 29. April fand anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Offiziergefangenenlagers VIIA gemeinsam mit dem Generalkonsulat der Republik Polen in München und der Marktgemeinde Murnau eine Gedenkveranstaltung in der Werdenfelser Kaserne statt, zu der etwa 200 Gäste, darunter zahlreiche Nachfahren der ehemaligen Kriegsgefangenen, aus der ganzen Welt anreisten.

Im Mai folgte die IT-Übung „GELBER MERKUR 2025“, bei der die Murnauer Soldatinnen und Soldaten im mobilen Einsatz und freien Gelände nicht nur IT-fachliches, sondern auch ihr militärisches Können unter Beweis stellen konnten. Der sich daran anschließende Truppenübungsplatzaufenthalt in Sennelager bei Paderborn im Sommer 2025 bildete für das Bataillon den Höhepunkt der allgemeinmilitärischen und infanteristischen Ausbildung.

Am 1. September traten die ersten Rekrutinnen und Rekruten der Grundausbildung ihren Dienst im Informationstechnikbataillon 293 an. Der erste Grundausbildungs-Durchgang in Murnau seit sieben Jahren wurde am 12. November 2025, dem 70. Jahrestag der Gründung der Bundeswehr, mit einem feierlichen Gelöbnis in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten und der Bürgermeister des Blauen Landes vor der Mariahilfkirche in München gekrönt.

Das gesamte Jahr 2025 über waren die Murnauer Soldatinnen und Soldaten darüber hinaus in der Region präsent, so zum Beispiel mit einem Gästeschießen anlässlich des ersten deutschen Veteranentages, der Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, dem Adventskonzert in der Pfarrkirche St. Nikolaus oder dem Verkauf von Erbseneintopf für einen guten Zweck auf dem Murnauer Christkindlmarkt.

Über diese Vorhaben im Inland hinaus haben weit mehr als 100 Soldatinnen und Soldaten des Informationstechnikbataillon 293 Einsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen absolviert, angefangen von der Ausbildungsunterstützung für die ukrainischen Streitkräfte über die Mission ALTHEA in Bosnien-Herzegowina, KFOR im Kosovo bis hin zu CD/CB-I in Jordanien und dem Irak.

Bildunterschriften:

**Bild 1:** Oberstleutnant Andreas Hadersdorfer, Kommandeur des Informationstechnikbataillon 293, begrüßt die über 120 Gäste.

*Fotograf: Bundeswehr/Heise*

**Bild 2:** Bürgermeister Rolf Beuting berichtete in seiner Begrüßungsrede von den Eindrücken seiner Ukraine-Besuche 2024 und 2025

*Fotograf: Bundeswehr/Heise*

**Bild 3:** Auch im Ruhestand vielfach von den Medien gefragt – in diesem Jahr als Gastredner mit eindringlichen Worten vor den Bürgerinnen und Bürgern aus Murnau und der Region:

Brigadegeneral a.D. Dr. Klaus Wittmann

*Fotograf: Bundeswehr/Heise*